GENIESSEN WEIN ESSEN REISEN





BERÜHMT SEIT DER ANTIKE

Latium und Kampanien sind eine Schatzkammer für einige feine Weine, häufig aber leider unterschätzt.

Ton Weingärten umgeben, ja selbst innerhalb der Stadtgrenzen gibt es nennenswerten Weinbau. Das bekannteste Gebiet sind die Castelli Romani, wo um Castel Gandolfo, Marino und Velletri der Frascati angebaut wird, ein frischer Weißwein vorwiegend aus Malvasia di Candia unter Beigabe von Sorten wie Bombino Bianco oder Trebbiano. Cesanese d'Affile ist eine hochwertige autochthone Rotweinsorte, die ebenfalls vor den Toren der Hauptstadt angebaut wird. Ein zweites wichtiges Weinbauzentrum liegt im Norden

der Region um die Stadt Viterbo. Hier werden tolle Rotweine erzeugt. Historisch bekannt ist der weiße »Est! Est!! Est!!!«, der einem deutschen Bischof auf dem Weg nach Rom überaus gemundet haben soll. Das ist aber leider schon sehr lange her und kann heute qualitätsmäßig nicht nachvollzogen werden.

Kampanien zählt seit der Antike zu den geschätzten Weinbaugebieten. Auf Ischia und bei Neapel gingen einst die alten Griechen an Land und brachten dabei auch die Weinrebe mit. Im Laufe der Jahrhunderte haben sich daraus viele autochthone Sorten entwickelt. Mit Falanghina, Fiano, Coda di Volpe oder Greco verfügt Kampanien über einen wahren Schatz an charaktervollen Weißweinsorten. Vulkanische Böden sowohl in Küstennähe als auch im Landesinneren lassen die Weine vielschichtig und mineralisch erscheinen. Wichtigste Rotweinsorte ist Aglianico, die tanninreiche Weine erbringt und in der Region Taurasi DOCG-Status hat. Interessant sind auch die Sorten Piedirosso und Casavecchia. An der Amalfiküste findet Weinbau in atemberaubenden Landschaften und in extremen Steillagen statt.

